

Auto-Kratie

Autor(en): **Graffenried, Michael von / Schmezer, Ueli**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

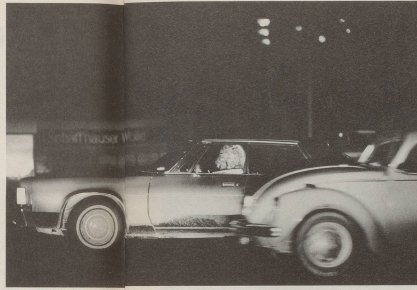
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auto-Kratie

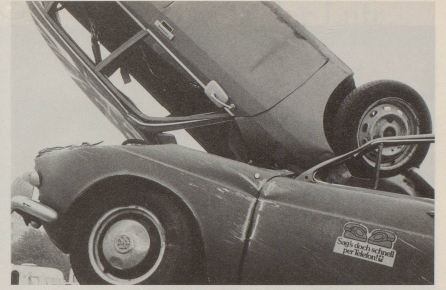
bedeutet heute längst nicht mehr Selbstherrlichkeit, sondern Herrschaft des Autos. Auto-r (= Autofahren) Michael von Graffenried und Co-Auto-r (= Mitfahrer) Ueli Schmeizer haben auf der Strasse Auto-Graphen (= blaublütige Fahrer), Auto-Didakten (= Lernfahrer) und andere am Verkehr Beteiligte entdeckt.



Korrekte — wenn auch zunehmend legere — Kleidung ...



... ist im Verkehr ...



... heute fast so wichtig wie präzises Parkieren.



Manche Strassenbenützer beharren stur auf ihrem Vortrittsrecht ...



... wodurch schon geworden ...

mancher Kleinwagen zum Sehr-Klein-Wagen



... wenn nicht gar im Auto-Himmel auf Erden gelandet ist.



Nicht jeder Verkehrsteilnehmer wagt sich selber ans Steuer ...



... und viele bauen in durch die Polizei ...

Extremsituationen lieber auf die Unterstützung



... sofern diese dazu in der Lage ist.